Sozialdemokratische Partei Deutschlands **SPD**

SPD- Fraktion c/o Thomas Tauber Annettestr. 15 48727 Billerbeck

Stadtverwaltung Billerbeck
z. Hd. Fr. Bürgermeisterin Dirks
Markt 1
48727 Billerbeck

EINGEGANGEN
Stadt Billerbeck
13. Jan. 2015
FB

RAT/ 10/BM 20160

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Billerbeck

Anschrift
c/o Thomas Tauber
Annettestr. 15
48727 Billerbeck

Telefon 02543 – 219 004
tom.tauber@googlemail.com
www.spd-billerbeck.de
Unsere Zeichen, Unsere Nachricht vom
20150109 Rat / Ta
09. Januar 2015

SPD-Fraktionsantrag zur Entsorgung von Laub- und Baumfruchtabfällen städtischer Bäume
Unterstützung der betroffenen Anlieger

Sehr geehrte Frau Dirks,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen:

Der Rat der Stadt Billerbeck möge beschließen:

Die Verwaltung der Stadt Billerbeck wird beauftragt, nach Möglichkeiten zu suchen, die Anlieger städtischer Bäume bei der Gehwegreinigung und Entsorgung der Baumabfälle zu unterstützen. Diese Maßnahmen sollen finanziell durch die allgemeinen Müllgebühren abgedeckt sein.

Begründung:

Sowohl der Bürgerantrag der Anlieger des Dreitelkamp II vom 4. Oktober 2014 als auch die Aussagen der Anlieger des Spielplatzes Graute Laun bei der Spielplatzbereisung am 23. Oktober 2014 zeigen deutlich, dass sich die Anwohner der Gebiete, in denen städtische Bäume besonders viel Laub und Fruchtabfälle hervorbringen, mit der Gehwegreinigung und der Entsorgung der Baumabfälle allein gelassen und teils überfordert sehen, sind sie doch hier für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit verantwortlich.

Dies bedeutet, dass es ihnen obliegt, die Gehwege regelmäßig zu fegen – mitunter täglich –, das Laub und die Baumfrüchte in Säcke zu verpacken, diese privat zu lagern und zum Wertstoffhof nach Höven zu bringen oder Zug um Zug über die eigene Biotonne zu entsorgen, obwohl es sich um städtische Bäume handelt.

Diese Beispiele sind nur zwei von vielen!

Die Lösung des Problems kann nicht durchweg im Fällen der „Problembäume“ liegen, sollte es uns doch ein Anliegen sein, die Bäume zu erhalten. Unser Bestreben sollte es vielmehr sein, uns für ein grünes und sauberes Stadtbild einzusetzen, welches die Attraktivität Billerbecks auch in den Wohngebieten ausmacht und steigert.

Die betroffenen Anlieger sollten ihrer gesetzlichen Straßenreinigungspflicht ohne erhöhten finanziellen Aufwand und vermeidbaren Arbeitsmehraufwand nachkommen können. Nur so kann auch mittelbar die Akzeptanz der Bäume in unserem Stadtbild durch die Anlieger erhalten und gefördert werden.

Wir regen daher an, für diese Gebiete eine bürgernahe Lösung zu finden, die unseres Erachtens zum Beispiel darin bestehen könnte, die betreffenden Anlieger nicht nur mit kostenlosen Papiersäcken für die Baumabfälle zu versorgen, sondern diese auch kostenlos durch die Stadt abzuholen, um sie dem Wertstoffhof zuzuführen.
Eine andere Alternative könnte das temporäre Aufstellen von Sammelbehältern (Container oder Gitterboxen) in den betroffenen Straßenzügen sein. Auch über den Einsatz einer Kehrmaschine zu besonders kritischen Zeiten ist nachzudenken.

Die Finanzierung dieser Maßnahmen sollte durch die allgemeinen Müllgebühren abgedeckt sein.

Mit freundlichen Grüßen

– *Thomas Tauber* –
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Billerbeck

– *Sarah Bosse* –
Ratsmitglied